



FOCUS-MONEY vom 29.06.2022, Nr. 27, Seite 53

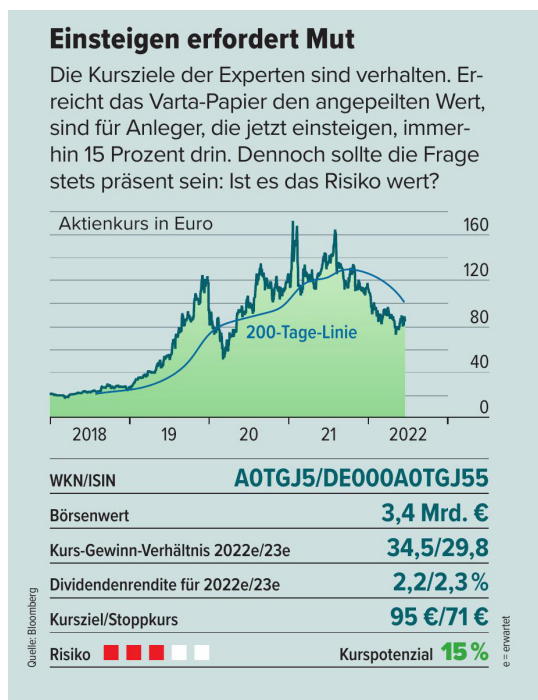
VARTA

Ist der Akku der Aktie leer?

Das Unternehmen: Mit Varta steht das nächste deutsche Traditionsunternehmen auf der Negativliste von Warburg. Der Konzern aus dem baden-württembergischen Ellwangen produziert unter anderem Mikrobatterien, Haushaltsbatterien und **Energiespeichersysteme**. Dabei stehen inzwischen vor allem **erneuerbare Energieträger** im Fokus. Hier möchte das Unternehmen als führender globaler Batterielieferant gelten.

Die Zahlen: Auch der Batteriekonzern kam im ersten Quartal nicht an die Ergebnisse des Vorjahrs heran. Das Ebitda (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) sank stark von rund 60 Millionen Euro auf 38 Millionen Euro, der Umsatz verschlechterte sich um neun Prozent auf 185,3 Millionen Euro. Das Ergebnis je Aktie schrumpfte ebenfalls deutlich. Statt 60 Cent wie im Jahr 2021 betrug der Gewinn nur noch 15 Cent pro Anteilschein.

Das Risiko: Was die Varta-Aktie anbelangt, gehen die Meinungen der Experten derzeit auseinander. Auf der einen Seite könnte sich eine große Chance ergeben, weil das Unternehmen von der zunehmenden Elektrifizierung der Autobranche profitiert. Porsche ist bereits Kunde, künftig will Varta den Markt für E-Auto-Batteriezellen weiter erschließen. Auf der anderen Seite erscheint die aktuelle Prognose aufgrund des schwachen ersten Quartals sehr ambitioniert. Die hohen Rohstoffpreise dürften auch in den kommenden Monaten zu schwachen Margen führen. Außerdem sei laut aktuellen Analysen die Nachfrage nach wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Knopfzellen weiter schwach. Das Papier scheint nur für langfristige Anleger interessant.



Quelle: FOCUS-MONEY vom 29.06.2022, Nr. 27, Seite 53

Rubrik: money markets

Dokumentnummer: focm-29062022-article_53-1

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/FOCM_8cd1df0993df8ac0cb47e13b83fb4a636d58831f

Alle Rechte vorbehalten: (c) Focus Magazin Verlag GmbH, Muenchen

